Eine Vision wurde Wirklichkeit ...

Bericht zur 1. DM/DJM Obedience im PSK am 20./21.07.2013 in Albstadt-Tailfingen

Es war einmal eine kleine schwäbische Ortsgruppe, die nicht müde wurde, Jahr für Jahr eine Obedienceprüfung im PSK auszurichten. Im Laufe dieser Zeit reifte nach und nach der Wunsch, für die Hundeführer und ihre Hunde eine Meisterschaft auszurichten und somit auch den Obediencesport im PSK zu etablieren. Sah man zwar in den letzten Jahren immer wieder unsere Rassen auf dhv- und VdH-Ebene, die sich über ihre jeweiligen Sportverbände qualifizieren konnten, dennoch war es der Wunsch Vieler, sich und ihre Hunde auch innerhalb ihres Rasseverbandes zu präsentieren und zu messen.

Ende 2012 wurden die Pläne konkreter, der damalige Vorstand gab sein Okay und wir legten los mit der Planung. Ein ideales Gelände war mit dem VdH Tailfingen schnell gefunden. Die Resonanz unter den Sportlern war bun-

desweit auch für uns überraschend hoch, kaum war die Ausschreibung veröffentlicht, ging Meldung für Meldung ein.

So begrüßten wir am 20.07.2013 insgesamt 19 Teams aus 9 Landesgruppen in allen 3 angebotenen Leistungsklassen. Besonders erfreulich auch die Meldung einer jugendlichen Starterin. Nahezu alle unsere Rassen waren dabei, Zwergschnauzer in pfs und schwarz, Schnauzer in pfs und schwarz, viele Riesen in schwarz und sogar ein Zwergpinscher!
Natürlich waren wir Schwaben stark vertreten, dennoch nahmen einige Hundeführer enorme Wege auf sich, es waren Teams aus Berlin, aus dem Rheinland und sogar aus dem fernen Stade angereist.
Bereits am Freitagabend war die Campingwiese gut gefüllt.
Pünktlich am Samstag um 16 Uhr standen alle zum freien Training im Prüfungsring bereit. Jeder hatte die Möglichkeit, sich und seinen Hund mit dem Parcours vertraut zu machen und Ringsteward Anne-Kathrin Weiß kennenlernen. Schon hierbei war zu erahnen, was für tolle Leistungen da am Sonntag auf uns warteten.
Im Anschluss wurde noch die Startreihenfolge ausgelost und der Abend klang sehr entspannt und fröhlich bei Leckereien vom Grill und dem einen oder anderen Gläschen Wein aus. Es entstanden im Laufe des Abends viele interessante Gespräche, man lernte sich kennen und tauschte sich über unsere Hunde und den Sport aus.

Am frühen Sonntagmorgen begann die DM, wie im Obedience üblich, mit den Gruppenübungen aller Klassen. Schon hier wurden die Grundsteine für die erfolgreiche Prüfung gelegt.
Direkt im Anschluss musste unsere jugendliche Starterin Lisa Gerstlauer (11) mit ihrer Zwergschnauzerhündin Nancy vom Kolbenweiher zu den Einzelübungen antreten. Leider konnte dieses noch sehr junge Team nicht an seine vorzügliche Gruppenübung anknüpfen, so dass die Zwei das Prüfungsziel knapp verfehlten. Absolut sichtbar für alle war aber, wie viel Talent in beiden steckt und wir werden sicherlich noch viel von ihnen hören und sehen in den kommenden Jahren.

Weiter ging es mit den 7 „erwachsenen" Teams in Klasse 1. Unter den wachsamen Augen von Leistungsrichterin Angela Borkhart vom swhv, die früher selbst lange und erfolgreich Riesenschnauzer in IPO und Obedience geführt hat, sahen wir solide ausgebildete Hunde und souveräne Hundeführer. Alle konnten das Prüfungziel erreichen. Sieger wurde in Klasse 1 Brigitte Marliani mit ihrem Schnauzerrüden Oskar vom Strothbach mit 257,5 Punkte und der Wertnote „vorzüglich"

Und direkt ging's weiter mit den 4 Teams der Klasse 2. Hier steigen die Anforderungen an Mensch und Hund steil an, aber das Leistungsniveau war auch hier sehr hoch. Der Siegertitel in dieser Klasse ging an Ilona Böhler mit ihrer

Riesenschnauzerhündin Gloris Lady Gaga mit 232,5 Punkten und der Wertnote „sehr gut".

Bei der Wahl des Veranstaltungsortes auf der Albhochfläche hatten wir gehofft, gerade jetzt im Hochsommer angenehme Temperaturen zu haben. Aber leider hatten wir doch einen der wohl heißesten Tage des Jahres erwischt und das Thermometer zeigte schon am späten Vormittag knapp 30 Grad an. Auch der dort oben übliche Wind fehlte gänzlich. So beschlossen wir kurzerhand, die Mittagspause

auszulassen und sofort mit den Einzelübungen der Königsklasse 3 weiterzumachen.
Hier waren 7 Starter gemeldet und kämpften um den Titel Deutscher PSK-Meister Obedience.
Die 5 Riesenschnauzer und 2 Schnauzer, darunter auch der mit 10 Jahren älteste Hund der Veranstaltung, trotzen der Hitze und zeigten allesamt einen hohen Ausbildungsstand und konnten ausnahmslos das Prüfungziel erreichen. Nach einer nahezu fehlerfreien und beeindruckenden Vorführung stand unser 1. Deutscher Meister fest, der Titel ging an Roswitha Krüger mit Riesenschnauzerhündin Olga vom Dammkrug mit fantastischen 287,5 Punkten und der Wertnote „vorzüglich".

Dank dem reibungslosen Ablauf konnte bereits um 15 Uhr die Siegerehrung mit dem Einmarsch der Teilnehmer, angeführt von Richterin Angela Borkart und Ringsteward Anne-Kathrin Weiß, beginnen. Zu den Klängen von „Hes a Pirate" zogen die 18 Schnauzer und 1 Pinscher in den Prüfungsring ein und nahmen hinter der Siegertreppe Aufstellung. Für einige der Starter war dies die erste große Meisterschaft und ein ganz besonderer Moment. Was war das für ein wunderschöner Anblick, der jedem Schnauzer/Pinscherfreund ein Strahlen ins Gesicht zauberte.
Unser Sportbeauftrager Georg Benz ließ es nicht natürlich nicht nehmen, zu den Teilnehmern zu sprechen. Er zeigte sich beeindruckt von den gezeigten Leistungen, bedankte sich bei dem VdH Tailfingen und der OG Owingen/Neckar-Alb, die es mit all ihren Helfern geschafft hatten, eine würdige 1.Deutsche Meisterschaft durchzuführen.

Alle Starter wurden mit gelb/blauen Teilnehmerrosetten und Ehrengaben für ihre fantastischen Leistungen geehrt, die beiden Sieger in Klasse 1 und 2 und natürlich die Deutsche Meisterin bekamen von Leistungsrichterin Angela Borkhart die verdienten Pokale überreicht.

Somit endete ein für alle anstrengendes Wochenende mit der Erkenntnis, dass ausnahmslos alle unsere anwesenden Rassen über all die für diesen Sport erforderlichen Eigenschaften verfügen. Wir haben hervorragend ausgebildete Hunde gesehen, die sich mit ihrer Arbeitsfreude, ihrer Schnelligkeit, ihrer Ausdauer, der hohen Führigkeit und nicht zuletzt viel Ausdruck hinter keiner anderen Rasse verstecken zu brauchen. Wir blicken mit viel Zuversicht sehr positiv in die Zukunft dieses schönen Sports im PSK.

Bemerkenswert war auch die tolle Stimmung unter den Teilnehmern und Gästen. Das sportliche und faire Verhalten aller untereinander sorgte dafür, dass sich alle wohl fühlten.

Ein besonderer Dank geht an den VdH Tailfingen und die OG Owingen/Neckar-Alb mit Prüfungleiter Jürgen Maurer und all ihren fleißigen Helfern für die tolle Zusammenarbeit, an den Vorstand des PSK für die Unterstützung, an die Leistungsrichterin Angela Borkhart und an Ringsteward Anne-Kathrin Weiß auch schon für ihren Einsatz im Vorfeld. Und ein besonderes Danke an Antje Roggenbau, ohne die dieser Stein wohl nie ins Rollen gekommen wäre....

Mit der OG Stade wurde bereits ein sehr kompetenter Ausrichter für die nächste DM/DJM Obedience im PSK für den Juli 2014 gefunden und wir freuen uns alle schon jetzt auf ein Wiedersehen mit allen diesjährigen Teams und hoffentlich noch einigen mehr!

Und natürlich an alle Hundeführerinnen, die z.T. erhebliche Kosten und Mühen auf sich genommen haben um bei diesem Event dabei zu sein!

Tanja Gerstlauer,
Sportwart OG Owingen/Neckar-Alb